

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 75/76 (1920)  
**Heft:** 15

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

INHALT: Ueber die Gruppierung der Geleise bei Kopfbahnhöfen mit Zugsdurchgang. — Vom Bebauungsplan-Wettbewerb Gross-Zürich. — Vom Ritom-Kraftwerk der S. B. B. — Miscellanea: Die Grosstation Nauen für drahtlose Telegraphie. Eine elektro-hydraulische Schere. Das schweizerische Telephonnetz. Mustermessen und Ausstellungen im Auslande. Ein Schleppdämpfer mit Dampfturbinenantrieb. Eine Ge-

dächtnis-Ausstellung für J. R. Streiff. Direktor der eidgen. Munitionsfabrik Thun. — Konkurrenz: Kantonale chemisches Laboratorium in Neuenburg. Bebauungsplan für das „Terrain des Asters“ in Petit-Saconnex. — Preisauftschreiben: Zur Brennstoff-Frage. — Literatur. — Vereinsnachrichten: Zürcher Ing.-u. Arch.-Verein. Stellenvermittlung. Feuilleton: Festbericht der XLVII. Generalversammlung des S. I. A.

Band 76. Nachdruck von Text oder Abbildungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Nr. 15.

## Ueber die Gruppierung der Geleise bei Kopfbahnhöfen mit Zugsdurchgang.

Von Ing. Rob. Findeis, Prof. an der Techn. Hochschule zu Wien.

(Schluss von Seite 155.)

*B. Drei Linien.* Die Einführung von 3 Linien (1 2, 3 4, 5 6) gestaltet sich schon etwas weniger einfach. Zunächst sind bei 3 Linien schon 6 Geleiseverbindungen, die Zugsübergänge gestatten sollen, möglich, denn 6 Elemente (1 2 3 4 5 6) geben zunächst zwar 15 Kombinationen, zu je 2 Elementen.  $\binom{6}{2} = \frac{6 \cdot 5}{2} = 15$

1 2	2 3	3 4	4 5	5 6
1 3	2 4	3 5	4 6	
1 4	2 5	3 6		
1 5	2 6			
1 6				

Hier von fallen wieder jene weg, wo Geleise einer Linie beisammen sind (1 2, 3 4, 5 6) und jene, wo Geleise der selben Fahrtrichtung (2 gerade und 2 ungerade Ziffern) nebeneinander zu stehen kommen (1 3, 1 5, 2 4, 2 6, 3 5, 4 6); somit bleiben lediglich die Kombinationen 1 4, 1 6, 2 3, 2 5, 3 6, 4 5, (I) übrig, die mit ihren Spiegelbildern 4 1, 6 1, 3 2, 5 2, 6 3, 5 4, (II) wesensgleich sind.

Es ist nun ohne weiteres ersichtlich, dass 6 Geleise lediglich so nebeneinander gelegt werden können, dass 5 direkte Geleiseverbindungen möglich sind, da nur in die 5 Zwischenräume der Geleise Weichenverbindungen eingelegt werden können, während die *Randgeleise* eine solche Zusammenfassung nicht gestatten. Demgemäß muss man bei bloss 6 Bahnsteig-Geleisen auf einen der obgenannten 6 Uebergänge verzichten und erhält demnach durch Aneinanderreihung der übrigbleibenden 5 Kombinationen nach (I) oder (II) bei Verzicht auf 1 4 . . . (Randgeleise 1 und 4)

1 6				
6 3				
3 2				
2 5				
5 4				

- 1) bei Verzicht auf 1 4 . . . 1 6 3 2 5 4 oder 4 5 2 3 6 1  
 2) " " " 1 6 . . . 1 4 5 2 3 6 " 6 3 2 5 4 1  
 3) " " " 2 3 2 5 4 1 6 3 " 3 6 1 4 5 2  
 4) " " " 2 5 2 3 6 1 4 5 " 5 4 1 6 3 2  
 5) " " " 3 6 3 2 5 4 1 6 " 6 1 4 5 2 3  
 6) " " " 4 5 4 1 6 3 2 5 " 5 2 3 6 1 4

Diese Kombinationen sind hinsichtlich der Zahl ihrer Geleisekreuzungen nicht gleichwertig, sondern:

1 6 3 2 5 4  
 0 4 1 0 1 0 gibt 6 Geleisekreuzungen

1 4 5 2 3 6  
 0 2 2 0 0 0 " 4 " "

2 5 4 1 6 3  
 1 3 2 0 1 0 " 7 " "

2 3 6 1 4 5  
 1 1 3 0 0 0 " 5 " "

3 2 5 4 1 6  
 2 1 2 1 0 0 " 6 " "

4 1 6 3 2 5  
 3 0 3 1 0 0 " 7 " "

Die Spiegelbilder geben, weil überflüssig verworfen, mehr Geleisekreuzungen als zur Erreichung des Zweckes nötig ist, sie bleiben daher ausser Betracht.

Man sieht daraus, dass

1 4 5 2 3 6

die günstigste Kombination ist, daran reiht sich

2 3 6 1 4 5

Dieses Resultat hätte man auch auf anderem Wege erhalten können. Wir sahen früher, dass bei 2 Geleisepaaren die Kombinationen 1 4 2 3 und 2 3 1 4 die günstigsten waren. Legt man nun in die unausgenützten mittleren Zwischenräume 4 2 bzw. 3 1 das Geleise 5 bzw. 6 des dritten Geleisepaars, wobei natürlich für den Zwischenraum von Geleise 4 und 2 nur das der entgegengesetzten Fahrtrichtung (also 5) und bei 3 1 nur 6 in Frage kommen kann, und reiht das übrig bleibende Geleise, somit 6 bzw. 5 als Randgeleise hinten an, so erhält man die günstigsten Kombinationen, wobei die Anordnung 2 3 6 1 4 5 eben um eine Geleisekreuzung ungünstiger sein muss als 1 4 5 2 3 6, weil sie das Geleisepaar 5 6 „verworfen“ enthält.

Kann man also einen von den 6 Wegübergängen weglassen, was natürlich auch zur Folge hat, dass der Uebergang in der anderen Fahrtrichtung nicht notwendig wird (z. B. bei Verzicht auf 1 6 wird 2 5 nicht nötig und daher stets der mittlere Zwischenraum für ein Lokomotiv-Rücklaufgeleise oder dgl. verfügbar), so kann man die zwei anderen Geleisepaare beliebig schienenfrei miteinander verbinden, wenn man sie entsprechend nebeneinander legt.

Sind alle 6 Kombinationen nötig, so kann dies nur durch Spaltung (Verdoppelung) des einen als Randgeleise gewählten Schienenstranges in zwei Ein- oder Ausfahrten durchgeführt werden, wodurch man die nachstehenden Kombinationen erhält:

4 1 6 3 2 5 4	5 0 4 1 0 1 0	mit 9 Geleisekreuzungen
6 1 4 5 2 3 6	5 0 2 2 0 0 0	" 9 " "
3 2 5 4 1 6 3	2 1 3 2 0 1 0	" 9 " "
5 2 3 6 1 4 5	4 1 1 3 0 0 0	" 9 " "
6 3 2 5 4 1 6	5 2 1 2 1 0 0	" 11 " "
5 4 1 6 3 2 5	4 3 0 3 1 0 0	" 11 " "

ebenso könnten auch die anderen Randgeleise verdoppelt werden, wodurch man erhält:

1 6 3 2 5 4 1	0 5 2 1 2 1 0	mit 11 Geleisekreuzungen
1 4 5 2 3 6 1	0 3 3 1 1 1 0	" 9 " "
2 5 4 1 6 3 2	1 4 3 0 2 1 0	" 11 " "
2 3 6 1 4 5 2	1 2 4 0 1 1 0	" 9 " "
3 2 5 4 1 6 3	2 1 3 2 0 1 0	" 9 " "
4 1 6 3 2 5 4	3 0 4 1 0 1 0	" 9 " "